



Projektförderung durch LEADER

Bettina Wilhelm-Wiehle

Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz



Gliederung



1. Abgrenzung der LEADER-Region
Mecklenburg-Strelitz
2. Struktur der Lokalen Aktionsgruppe
Mecklenburg-Strelitz
3. Entwicklungsziele und Handlungsfelder
4. Begünstigte und Fördersätze
5. Projektauswahlkriterien



1. Abgrenzung der Region Mecklenburg-Strelitz

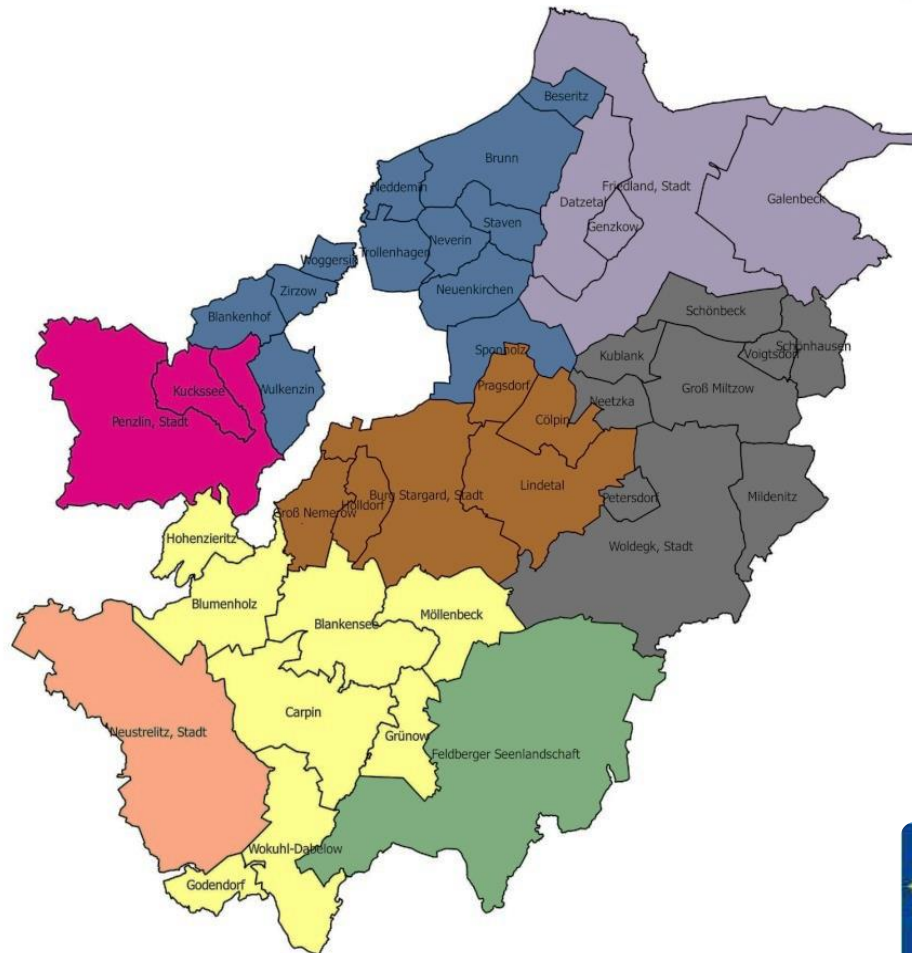


MECKLENBURG
STRELITZ

Legende

Amtsbereiche

- Feldberger Seenlandschaft
- Friedland
- Neustrelitz
- Neustrelitz-Land
- Neverin
- Penzliner Land
- Stargarder Land
- Woldegk



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020



2. Struktur der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz

- 18 stimmberechtigte Mitglieder aus verschiedenen Sektoren:
 - IHK Neubrandenburg , AWO, Kirchenkreisverwaltung, Allgemeiner Unternehmensverband Neubrandenburg e.V., RWI, Wirtschaftsförderung MSE, Kreislandfrauenverein MST, Kreisbauerverband MST, Landjugendverband M-V, Landkreis MSE, Nationalparkverwaltung Müritz, Landesforstamt, KuKuRa MSE, Tourismusverband MSE
 - Vorsitzender: Sven Flechner – Bürgermeister Stadt Friedland
 - Stellvertretende Vorsitzende: Jacqueline Tillack – KEG NB/ BIG STÄDTEBAU GmbH

- Beirat der LAG:
 - HS NB (Prof. Dehne), Amtsverwaltungen, Naturparkverwaltung Feldberger Seenlandschaft, Kreissenioresenbeirat MSE, Stadt NB, Geschäftsstelle des Regionalbeirates
 - Vorsitzende: Petra Niewelt – leitende Verwaltungsbeamte Amt Neverin
 - Stellvertretender Vorsitzender: Tilo Lorenz – Bürgermeister Stadt Burg Stargard

3. Entwicklungsstrategie und Handlungsfelder



Strategie für lokale Entwicklung

„Mecklenburg-Strelitz – Inwertsetzung der Ressourcen einer Region 2020“

<http://leader.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Mecklenburg-Strelitz>

Entwicklungsziele

1. Aktiver Umgang mit den Herausforderungen der demografischen Entwicklung
2. Nachhaltige Entwicklung der Region als attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld
3. Regionale Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

3. Entwicklungsstrategie und Handlungsfelder



Handlungsfeld I: Daseinsvorsorge

zuwendungsfähige Maßnahmen und Aktionen:

- ✓ Initiierung, Begleitung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen an rückläufige Bevölkerungszahlen und sich ändernder Bevölkerungsstruktur
- ✓ auf bestimmte Zielgruppen spezialisierte Angebote, wie speziell auf ältere Bürger und Bürgerinnen zugeschnittene Angebote sowie Angebote explizit für Kinder und Jugendliche
- ✓ Maßnahmen zur Qualitätssteigerungen vorhandener Angebote, die nachhaltig an zukünftige Bedarfe ausgerichtet sind
- ✓ Investitionen und vorbereitende Maßnahmen für die Errichtung, Erweiterung und Modernisierung öffentlicher und privater Einrichtungen für Freizeit, Bildung, Betreuung und Kultur für die lokale Bevölkerung
- ✓ Erhaltung, Sicherung und Ausbau der Grundversorgung in Wohnortnähe, Konzentration auf Innenstädte und Dorfzentren sowie den Focus auf multifunktionale Einrichtungen legen
- ✓ Unterstützung von Projekten, die weitere Tagespflegeeinrichtungen, mobile Krankenstationen und Arztpraxen wie auch medizinische Versorgungszentren etablieren.

3. Entwicklungsstrategie und Handlungsfelder



Handlungsfeld II: Kunst & Kultur

zuwendungsfähige Maßnahmen und Aktionen:

- ✓ über vernetztes Handeln in der Kunst- und Kulturszene Projekte unterstützen, die vorhandene Ressourcen gemeinsam nutzen und dadurch einen größeren Wirkungsgrad und eine breitere Öffentlichkeit erreichen
- ✓ Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements bei der aktiven und selbstbestimmten Gestaltung des kulturellen Miteinanders
- ✓ Umnutzung von bislang ungenutzten denkmalgeschützten Gebäuden für den künstlerischen und kulturellen Bedarf, um finanzierbaren Raum für die freie Kunst- und Kulturarbeit zur Verfügung zu stellen
- ✓ Maßnahmen zur Kreativausbildung von Kindern und Jugendlichen (Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Kunst- und Kulturschaffenden)



3. Entwicklungsstrategie und Handlungsfelder

Handlungsfeld III: Kulturelles Erbe, Naturerbe und kulturelle Landschaften

zuwendungsfähige Maßnahmen und Aktionen:

- ✓ Maßnahmen zum Schutz, Erhalt und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden, Parkanlagen und Landschaftselementen
- ✓ Förderung von Investitionen einschließlich vorbereitende, nicht investive Maßnahmen, die der Erhaltung, Wiederherstellung und Aufwertung kulturhistorischer Bausubstanz dienen
- ✓ Pflege-, Erhaltungs- und Ergänzungsmaßnahmen von typischen Kulturlandschaftselementen, insbesondere die Erhaltung und Pflege von Wegeverbindungen
- ✓ Unterstützung von Ansätzen, die modellhaft nutzungsbedingte Mängel und Schäden in der Landschaft beheben und natürliche Abläufe wiederherstellen
- ✓ Entwicklung von neuen Informationsangeboten zu den Naturlandschaften
- ✓ Aufwertung bestehender Angebote und Unterstützung von regionalen Naturtourismusanbietern



3. Entwicklungsstrategie und Handlungsfelder

Handlungsfeld IV: **Tourismus**

Prämisse: Konzentration der Maßnahmen auf Tourismusschwerpunkt- und Eignungsräume lt. RROP

- ✓ Verknüpfung von verschiedenen Destinationen, wie beispielsweise Wasser-, Natur-, Rad- und Städtetourismus
- ✓ Unterstützung von Aktivitäten, Veranstaltungen und Ereignisse, die auf die kulturelle Vielfalt, die Geschichte, landschaftsraumtypische Aspekte oder prägende Wirtschaftsweisen der Region basieren
- ✓ Entwicklung neuer touristischer Produkte
- ✓ Ausbau und Erhaltung überregionaler Wegeverbindungen
- ✓ Revitalisierung lokaler Wege, die für den Teilraum oder Ort besonders prägende Merkmale aufgreifen oder vorhandene landschaftsgebundene Aktivitäten unterstützen
- ✓ Entwicklung neuer Konzepte zur Wegeerhaltung und deren Umsetzung
- ✓ Ausbau, Verstetigung und Vernetzung der bestehenden Aktivitäten in den Bereichen der gesundheitsfördernden und wellnessorientierten Angebote
- ✓ Förderung von Maßnahmen, die bestehende Angebote zielgruppenorientiert, an sich verändernde Bedarfe anpassen, mehrsprachig, barrierearm, kundenfreundlich und saisonverlängernd wirken



3. Entwicklungsstrategie und Handlungsfelder

Handlungsfeld V: Regionale Wertschöpfung

zuwendungsfähige Maßnahmen und Aktionen:

- ✓ Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- ✓ Gründungs- und Erweiterungsbemühungen von Kleinunternehmen inkl. Unterstützung bei der Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort
- ✓ Maßnahmen zur Bestandspflege, wie bedarfsgerechte Qualifizierung der Angebote oder Unternehmensvernetzung
- ✓ Diversifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe, wie Ferien auf dem Bauernhof, Hofläden und Aufbau von Wertschöpfungsketten sowie Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte
- ✓ Unterstützung der Vernetzung landwirtschaftlicher Betriebe mit dem Hotel- und Gaststättengewerbe
- ✓ Vermittlung von landwirtschaftlichen Traditionen
- ✓ Ergänzung, Sicherung und Ausbau bestehender Angebote der Waldpädagogik

4. Begünstigte und Fördersätze



Zuwendungsempfänger/innen	Maximaler Fördersatz in %
Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts bei der Durchführung des Regionalmanagements der Lokalen Aktionsgruppe	100
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	80
Zusammenschlüsse von juristischen Personen des öffentl. Rechts sowie Kooperationen mit privatrechtlichen Organisationen	90
Juristische Personen des privaten Rechts (bspw. wirtschaftl. Vereine und Unternehmen)	50
Juristische Personen des privaten Rechts (bspw. gemeinnützige eingetragene Vereine, GmbH und Stiftungen)	75
Zusammenschlüsse von juristischen Personen des privaten Rechts (keine Unterscheidung wegen Gemeinnützigkeit)	85
Natürliche Personen	30

4. Begünstigte und Fördersätze



Gesamtbudget bis 2020: 4.585.062,31 €

Ld.-Nr.:	Interventionsbereich	Anteil am Budget in %	Budgetanteile in EURO
1	Regionalmanagement	15	687.759,35
2	Sensibilisierungsmaßnahmen	1	45.850,62
3	Anbahnung von Kooperationsvorhaben	1	45.850,62 €
4	HF I: Daseinsvorsorge	25	1.146.265,58 €
5	HF II: Kunst & Kultur	20	917.012,46 €
6	HF III: Kulturelles Erbe, Naturerbe, kulturelle Landschaften	20	917.012,46 €
7	HF IV: Tourismus	15	687.759,35 €
8	HF V: Regionale Wertschöpfung	3	229.253,12 €

5. Projektauswahlkriterien



Allgemeine Kriterien:

- ✓ Beitrag zur Umsetzung der Zielsetzung Lebens- und Arbeitsumfeld
- ✓ Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- ✓ Innovation
- ✓ Beitrag zur Umsetzung der Zielsetzung demografische Entwicklung
- ✓ Regionale Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit
- ✓ Bürgerbeteiligung
- ✓ Berücksichtigung der Kern- und Querschnittsziele der EU-Politiken

5. Projektauswahlkriterien



Handlungsfeldbezogene Kriterien:

Beitrag zur Umsetzung des Handlungsfeldes Daseinsvorsorge

- ✓ Besondere zielgruppenorientierte Angebote für alle Generationen und Familien (x2)
- ✓ Angebote in der Gesundheitswirtschaft , Maßnahmen zum lebenslangen Lernen sowie Sicherung/Errichtung sozialer Einrichtungen, wie Schulen, Kindertagesstätten, Kultur- und Freizeit- und Sporteinrichtungen wie auch Einkaufsstätten (x3)
- ✓ Angebote, die die Mobilität im ländlichen Raum fördern (x3)

Beitrag zur Umsetzung des Handlungsfeldes Kunst & Kultur

- ✓ Sicherung und Stärkung der Kunst- und Kreativwirtschaft sowie des ehrenamtlichen Engagements (x3)
- ✓ Entwicklung neuer bzw. der Ausbau bestehender Angebote im Kulturtourismus (x2)
- ✓ Vernetzung in der Kunst- und Kulturlandschaft (x2)



5. Projektauswahlkriterien

Handlungsfeldbezogene Kriterien:

Beitrag zur Umsetzung des Handlungsfeldes kulturelles Erbe, Naturerbe und Kulturlandschaft

- ✓ Erhalt, Sicherung, Wiederherstellung und Umnutzung von Denkmälern (x2)
- ✓ Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt und deren Lebensräume (x1)
- ✓ Aufwertung bestehender und Entwicklung neuer Informationsangebote zu den Kultur- und Naturlandschaften (x1)

Beitrag zur Umsetzung des Handlungsfeldes Tourismus

- ✓ Verknüpfung von verschiedenen touristischen Destinationen und Segmenten sowie zielgruppenorientierte Anpassung bestehender Angebote an sich verändernde Bedarfe, wie Mehrsprachigkeit, Barrierefreiheit, Kundenfreundlichkeit und Saisonverlängerung und Anbindung an bereits etablierte Vermarktungsstrukturen und/oder Vorlage eines schlüssigen, innovativen Vermarktungskonzeptes (x3)
- ✓ Ausbau, Sicherung, Sanierung und Beschilderung vorhandener Wegeverbindungen, Besucherleitsystem (x2)
- ✓ Ausbau, Verstärkung und Vernetzung der bestehenden Aktivitäten u.a. in den Bereichen der gesundheitsfördernden und wellnesorientierten Angebote (x2)

5. Projektauswahlkriterien



Handlungsfeldbezogene Kriterien:

Beitrag zur Umsetzung des Handlungsfeldes Regionale Wertschöpfung

- ✓ Diversifizierung und Generierung alternativer Einkommensquellen, Entwicklung neuer Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie Gründung- und/oder Erweiterung von Kleinstunternehmen im ländlichen Raum (x3)
- ✓ Nutzung alternativer Energieformen (Steigerung der Energieeffizienz) (x1)
- ✓ Vermittlung von land- und forstwirtschaftlichen Traditionen (x1)



*Bitte reichen Sie das Projektblatt zum **30.06.** des laufenden Jahres zur Umsetzung des Vorhabens im Folgejahr ein!*

Haben Sie Fragen?



Ansprechpartner/innen in den Nachbarregionen



Marc Frankowiak
LEADER Aktionsgruppe Demminer Land
Regionalmanager
Adolf-Pompe-Straße 12-15, 17109 Demmin

E-Mail: marc.frankowiak@lk-seenplatte.de

Telefon: 0395 57087 **4864**

Raum: Haus D, Raum 247



Dagmar Wilisch
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische
Seenplatte - Müritz
Regionalmanagerin
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Telefon: 0395 57087 **2207**

E-Mail: dagmar.wilisch@lk-seenplatte.de

Raum: 1.20

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bettina Wilhelm-Wiehle

Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz

c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstr. 43, 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 57087-3425

Mail: bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de

Internet: <http://leader.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Mecklenburg-Strelitz>

